

The Life goes his own ways

Aika & Sess --->The Life goes his own ways...

Von abgemeldet

Kapitel 11: Der neue Trainer

Und weida geht's ^^

Ich wachte in der Früh auf und hatte ein ziemlich flaues Gefühl im Magen. Diesmal war es aber nicht der Magen! Sondern etwas anderes. Meine Tage machten sich bemerkbar, ach du Schande! Mein Lacken war komplett rot und meine Klamotten ebenso. Ich musste ja wie ein Stein geschlafen haben um das nicht bemerkt zu haben. Was machte ich denn bloß?

°Rin°

Wo ist sie eigentlich? Ich konnte doch unmöglich Sessy bitten, mir neue Klamotten zu geben und das Lacken reinzuwaschen, unmöglich!

Die Tür ging auf und in dem Moment versagte fast mein Herz, so Angst hatte ich gehabt. Doch Rin stand in der Tür mit einem neuen Kampfanzug.

"Rin du bist meine Rettung, weißt du wo ich Sachen waschen kann und mich selber dazu?"

Erst schaute sie verstört auf mich bis sie begriff.

"Hai Aika, ich führe dich schnell hin, dort kannst du dich frisch machen, die Sachen überlass mir"

"Ok"

Ich packte sie schnell am Handgelenk und zog sie zur Tür hinaus. Sie führte mich zu dem Raum, wo eine kleiner Wasserfall zu sehen war, der dann letztendlich aus dem Schloss rausführte. Ich war Rin in dem Moment so dankbar wie noch nie in meinem ganzen Leben. Den Rest konnte ich selbst erledigen, zum Glück hatte ich in meinem Rucksack genügend Tampons und Binden eingepackt, so war ich jetzt gut versorgt. Schnell wusch ich mich und machte mich fertig. Rin riss ich dann kurzerhand das Lacken aus den Armen und fing an es selbst zu waschen, nach ca. 10 Minuten war alles behoben und mein Gewissen konnte wieder aufatmen. Jetzt gingen wir schnell wieder auf mein Zimmer, wo ich mir dann den schwarzen Kampfanzug überstriefte.

"Sag Rin, du hast nicht zufällig schwarze Schminke hier?"

Erst kuckte sie mich verdattert an und brach dann in einen Lachenfall aus.

Ich schaute sie schief schmollend an. Was war daran denn so lustig?

"Ja schon, hab ich aber wozu brauchst du denn das?"

"Wenn ich kämpfe umrahme ich meine Augen damit, das macht mich dadurch ein

wenig unheimlicher"

Jetzt lachte sie schon wieder und kriegte sich diesmal fast gar nicht mehr ein, ich hatte keinen blassen Schimmer was das sollte. Bei mir Zuhause war das Tradition, jede Gruppe hatte seine eigenen Erkennungszeichen. Und unsere waren nun mal schwarz umrahmte Augen und ein schwarzer Kampfanzug. Das war die höchste Stufe die man erreichen konnte.

"Bitte Rin"

Sie schlurfte kopfschüttelnd zur Tür und tauchte in ein paar Minuten wieder mit schwarzer Farbe auf. Ich kramte schnell einen kleinen Spiegel aus meiner Tasche und begann mir die Augen damit zu umrahmen. Zum Schluss band ich meine Haare, die schon wieder ein gutes Stück gewachsen waren, ebenfalls mit einem schwarzen Haargummi zusammen. Jetzt war ich fertig!

Ich drehte mich zu Rin um, die mich staunend musterte von Kopf bis Fuß und dann schließlich erfreut in die Hände klatschte.

"Du siehst wie eine hochrangige Kriegerin aus Aika"

"Das wollte ich hören"

Ich lächelte ihr dabei zu und wollte gerade zu Sess und seinem 'Freund' losmarschieren, als sie mich aufhielt

"Weißt du was Aika? Bringst du mir dann auch kämpfen bei?"

Sie sah mich aus ihren großen, dunklen Augen an und wer konnte da schon Nein sagen? Aber andererseits war sie noch recht jung, das würde nicht unbedingt gut für sie sein.

"Das wäre noch ein bisschen zu früh, aber wenn du willst bring ich dir Lesen und Schreiben bei, ist ersten weniger gefährlich und zweitens sehr nützlich im späteren Leben"

Sie überlegte kurz und sprang mir dann freudig in die Arme.

"Ja ok, aber wir fangen noch heute damit an ja?"

"Meinetwegen"

So nun war das Gespräch beendet und ich lief los. Mist ich würde bestimmt zu spät kommen. Das gibt Ärger!

Hechelnd stand ich vor dem Esszimmer und drückte die Türe auf. Wie zu erwarten stand dort mein Auszubildender.

"Ah, die Dame trifft doch noch ein, Sesshoumaru wollte schon los und dich holen"

Zynisch antwortete ich

"Nicht mehr nötig, ich hatte kurzfristige Probleme, die aber dank Rin behoben sind"

"Die wären?"

"Das geht dich nix an, klar?"

"Holla, wer ist denn schon so früh am Morgen sauer? Bist du mit dem falschen Fuß aufgestanden?"

Er lachte dabei, anscheinend über seinen selbstformulierten Satz. Wie blöd musste man eigentlich sein?

Kanshenki fing sich kurzerhand wieder, als ich mich an den Tisch setzte und erst mal frühstückte, da ich keine Verweigerung bekam, aß ich erst mal genüsslich. Schweigend beobachtete er mich, das konnte ich sehen, denn sein Blick bohrte sich förmlich in mich hinein.

Bei mir zuckte schon förmlich eine Augenbraue, das konnte doch nicht wahr sein, und so ein Perverser sollte mir Unterricht geben? Da wär mir sogar Sess lieber gewesen, obwohl ich bei Ihm wahrscheinlich jeden Kampf verlor!

Ich musste mich wirklich beherrschen, jetzt nicht die Kontrolle zu verlieren, sonst

wäre ich sofort auf ihn losgegangen.

Doch Gott sei Dank ging die Tür auf und Sessy kam sichtlich verstimmt herein.

"Wo warst du Menschenweib?"

Heute waren ja alle gut gelaunt, das konnte ja noch was werden.

"Wo liegt das Problem? Ich hatte gestern versprochen zu kommen und was ich verspreche, das halte ich auch. Es gab nur ein paar Probleme in der Früh, deshalb bin ich in Zeitverzug geraten, das war alles....und außerdem erst mal Guten Morgen"

"Nächstes Mal erwarte ich Pünktlichkeit"

Sessy ging an mir vorbei und setzte sich auf den freistehenden Stuhl am anderen Ende des Tisches. Er würde bestimmt meine Leistung beobachten wollen, ein anderes Auftauchen seiner Person konnte ich mir nicht vorstellen.

Seufzend legte ich mein Besteck zur Seite und stand auf.

"So wir können anfangen, wenn du endlich mit meiner Musterung fertig bist, oder habe ich etwa eine falsche Figur, die deiner nicht genügt?"

Ich wollte ihn damit reizen und ihn dazu bringen, alles zu verleugnen, oder ihn zumindest vor Fluffy bloßzustellen, aber er konterte geschickt.

"Ja ich bin fertig, übrigens gibt es nichts an deiner Figur auszusetzen, überhaupt stehen dir solche engen Kampfanzüge viel besser, als die komischen Klamotten von gestern, deine Figur kommt viel besser zur Geltung"

Ich war um es milde auszudrücken ziemlich wütend über seine freizügige Antwort, ich hätte eher erwartet, dass er alles verleugnen würde und jetzt sprach er auch noch so freizügig, nicht das mich das störte, aber es störte mich! Und das um so einiges mehr, weil Sess auch noch hier war und seine Lauscher aufstellte. Nun gut, ich sollte die Beherrschung nicht verlieren und zusehen, dass ich nicht so schlecht im Kämpfen abschnitt, das wäre weit aus peinlicher gewesen.

Kurzerhand drehte ich mich zu Sessy rüber und schaute ihn kurz musternd an ehe ich was sagen konnte.

"Ich glaube, es wäre besser, wenn ihr den Tisch mit dem herumstehenden Zeug wegräumen würdet, rein aus Vorsichtsmaßnahme"

Anscheinend schien er zu erraten auf was ich hinaus wollte, im Vergleich zu Kanshenki der ein blödes Gesicht machte und Null kapierte.

"Wir gehen in einen anderen Raum"

"OK"

Als ich mich umdrehte, war Fluffy schon an der Tür, meine Güte der Kerl war aber schnell, kein Wunder, ich hatte vorhin schon erwähnt, dass ich gegen ihn wahrscheinlich nicht den geringsten Funken einer Chance hatte. Naja, würde sich noch herausstellen ob es bei seinem Besuch auch so war, hoffentlich nicht.

Die Reise ging los, durch das ganze Schloss, ich dachte schon mein Haus wäre zu groß gewesen, aber das hier übertraf alles, nach einer kurzen Weile hatte ich jegliche Orientierung hoffnungslos verloren. Dabei war ich keineswegs dumm oder konnte mir nichts merken, aber selbst Cleos Gedächtnis würde hier versagen. Halt! Ich hatte mir gesagt, nie wieder etwas von ihnen wissen oder denken zu wollen, also Schluss damit!

Wir waren angekommen, es war ein großer Raum in dem nichts stand. Weder irgendein Tisch noch ein Stuhl. Der perfekte Übungsraum. Ich ging in die Mitte des Zimmers und Kanshenki ebenfalls, während Sessy sich wie immer lässig gegen die Wand lehnte um das noch bevorstehende zu betrachten. Schnell wurde ich aus meinen Gedanken gerissen.

"Dir ist doch klar, dass ich dich auf keinsten Weise schonen darf, auch wenn ich deinen

zierlichen Körper nicht beschädigen möchte"

"Und ob es das ist, das hatte ich auch nicht erwartet"

Er lachte kurz auf ehe er vergnügt in die Hände schlug und sein Schwert aus seiner Scheide zog.

"Nun gut, fangen wir an, du darfst anfangen"

Ich grinste schadenfroh, der Typ hatte bestimmt auch keinen Grips, ich müsste ihn überlisten und dazu fiel mir der perfekte Plan ein.

"Nein du darfst anfangen, du wolltest keine Rücksicht nehmen, also bitte"

"Du hast ja noch keine Waffe, wo ist sie denn?"

"Willst du reden oder angreifen"

Ich stellte mich gerade hin und verschränkte die Arme hinter meinem Rücken.

"Also gut"

Er kam mit einer für mich eher langsamen Geschwindigkeit nach vorne geschneilt, ich war von Sess schon viel schlimmeres gewohnt. Im letzten Moment rief ich dann den Elementestab auf und rief

"Let's play Darling"

Mein Plan ging auf, er stutzte in dem Moment, da hier ja niemand Englisch konnte und ich holte aus und schlug ihn mit einem heftigen Windstoß in Richtung Wand. Das hatte weh getan, er ist mit seinem gesamten Körper aufgeprallt.

°Oh das tat weh und zwar ganz gewaltig°

Schadenfroh grinste ich und wollte selber zum Angriff übergehen, als er sich schnell aufrichtete und sein Schwert gegen meinen Stab hielt.

"Alle Achtung Kleines, das war nicht schlecht, aber lass dir gewiss sein dass es kein zweites Mal vorkommen wird"

Es entbrannte ein heftiger Kampf zwischen uns, mal hatte ich die besseren Karten dann wiederum er, wir waren so ziemlich gleich.

°Ich muss ihn irgendwie überlisten können°

Bis jetzt hatte ich meinen Stab nur als Abwehr oder als Schlagstock eingesetzt, er sollte ja später noch was geboten bekommen. Aber langsam ging er mir wirklich auf den Keks.

"Jetzt reichts, ich hab das spielen satt, wo sind wir denn hier? Im Kindergarten?"

Ich meinte das vollkommen ernst, er schien sich zu amüsieren über das Gesagte von mir. Schön, mal sehen ob er gleich noch mal lachen würde.

"Verdoppelung"

Neben mir erschienen wieder die fünf anderen Kämpferinnen, die alle wie ich aussahen. Und Bingo, sein Lachen verschwand.

"Na hast die Hosen voll?"

Ich sah ihm an, dass er Mühe hatte uns alle in Schach zu halten, er würde das nicht länger mitmachen, also entschloss ich mich den selben Plan wie bei dem Vampir anzuwenden.

Doch diesmal würde ich nicht meine Energie abschießen, sondern nur vereinzelte Energiebälle, die weitaus weniger schädlich für mich waren.

Doch ich hatte einen Fehler in meiner Denkstrategie eingebaut und das wurde mir leider zum Verhängnis.

"Wirbelstürme"

Drei große Tornados entstanden und rasten mit hoher Geschwindigkeit auf ihn zu. Er kam vor Erstaunen gar nicht mehr weg. Anscheinend dachte er dass ich wie die meisten Frauen hier nichts auf dem Kasten hatte. Jetzt war es so weit, ich musste jetzt die Energiebälle abfeuern, bevor die Wirbelstürme ihn erreichen konnten. Denn

wenn er den Tornados auswich, würden ihn wenigstens die Energiebälle treffen.

"Energiebälle"

Was ich jedoch nicht bemerkte war, dass sich die Tornados hier nicht auflösten sondern solange umherkreisten bis sie ein Opfer trafen.

°Was geht denn jetzt ab? Was soll das denn? Beim ersten Mal war es doch nicht so, oder?°

Doch da fiel mir die Antwort ein, wahrscheinlich hatte ich da 'Wirbelsturm' gesagt und nicht 'Wirbelstürme'. Wenn ich mich recht entsinnte, war es beim Kampf mit Sess so gewesen, dass ich von einem erfasst wurde und dann durchs Fenster geschleudert wurde. Danach wusste ich nicht mehr was passiert war.

Lange konnte ich jetzt nicht mehr überlegen, denn sie machten alle drei kehrt, nach dem Kanshenki zwar ihnen auswich, aber dann wie geplant den Energiebällen zum Opfer fiel.

Er war für eine gute Weile beschäftigt, doch was sollte ich machen? Diese Riesenstrudel steuerten direkt auf mich zu! Und das schlimme war, es gab kein Entkommen!

Schneller als ich mich entscheiden konnte wurde ich von einem der drei mitgerissen und durch die Gegend geschleudert. Mein Pech war auch noch, dass die anderen Beiden schließlich in dem Tornado indem ich mich befand, übergingen und so zu einem riesigen Windsturm aufbrausten, der mittlerweile schon die ganzen Fenster zersplittern ließ. Ich bekam aber von allem nichts mit, es war so ein lautes Brausen um meine Ohren und alles drehte und schleuderte mich. Es wäre vielleicht nicht so schlimm gewesen, wenn die Glassplitter nicht dabei gewesen wären, aber so flogen sie ständig entgegen. Dabei traf ein größerer Splitter direkt meinen angeschlagenen Bauch und bohrte sich hinein.

Ich schrie vor Schmerzen auf, da sich schon unzählige Schnitte an meinem Körper befanden. Der Wirbelsturm müsste sich doch eigentlich schon auflösen, schließlich hatte er jemanden als Opfer erwischt und es war ja nicht unschwer zu sagen, wer das war! Ich hatte mich also wortwörtlich selber ins eigene Fleisch geschnitten! Was für ein Pech.

Erst jetzt trat die erhoffte Wirkung ein und allmählich verschwand der Tornado. Anscheinend befand ich mich zuvor im oberen Teil, von ihm, da ich jetzt mit voller Wucht gen Boden flog und dort mit einem lauten Schrei aufprallte. Ich lag regungslos dort, gut dass ich vor dem Aufprall ein wenig gekrümmt hatte, sonst wäre ich jetzt bestimmt wieder ohne Bewusstsein. Mein ganzer Körper tat mir weh und ich spürte, dass sogar noch vereinzelt Splitter in meinem Körper steckten, inklusive der im Bauch. Stöhnend richtete ich mich auf um nach Kanshenki zu sehen, der Arme! Seine ganze Kleidung war zerfetzt, er hielt seinen linken Arm und hatte sich die ganze Zeit über an einem Seitenfenster festgehalten um nicht von dem Sog des Wirbelsturms mitgerissen zu werden. Aber zu meiner Genugtuung hatten ihn wenigstens die Energiebälle ordentlich zugerichtet. Der Arme!

Ich versuchte mich aufzustützen, was mir leider misslang und rollte mich stöhnend zur Seite, um mit den Knien als erstes aufzustehen. Wenigstens das gelang halbwegs.

Wo war eigentlich Sesshoumaru? Er war verschwunden, so ein Feigling, wenn's brenzlich wurde haute er ab!

Ich wurde von zwei Armen gestützt und auf meine Füße gestellt. Blitzschnell drehte ich mich um und sah Kanshenki.

"Lass mich los du Mistkerl, sofort"

"Du bist verletzt und das nicht wenig"

"Bist du taub, lass mich los"

Ich trat und schlug nach allen Seiten, ich wollte nicht von ihm angefasst werden. So schlimm stand es nun wirklich nicht um mich. Doch alles half nichts, stattdessen wurde ich wieder zu Boden gedrückt und der Typ setzte sich auch noch auf mich drauf.

"Hilfe, ahhhh, geh runter"

Ich wand mich wie eine Schlange unter ihm, was sollte das? Er saß auf mir drauf, igitt!

"Jetzt hör endlich auf zu schreien, ich will dir nichts tun, ich will lediglich deine Splitter herausziehen"

"Das kann ich selbst und jetzt zum kuckuck runter!"

Doch das beirrte ihn nicht im geringsten. Stattdessen packte er meine beiden Hände und schlug sie über meinem Kopf mit seiner Hand übereinander. Mit seiner freien Hand begann er die Splitter nach und nach zu entfernen. Er kam jedoch nicht weit. Ich spuckte ihm direkt ins Gesicht. Ok, jetzt war er wütend und er nahm genau das gleiche bedrohliche Gesicht wie Sessy an wenn er sauer war.

"Wenn du jetzt nicht aufhörst so ein Theater zu machen, dann tu ich etwas anderes als Splitter herausziehen"

Ich erstarrte sofort. Ich hatte ganz genau verstanden was er gemeint hatte, er würde mich sonst umbringen, Angst brauchte er ja keine haben, da Sess nicht da war, er war mir sowieso von Anfang an unheimlich. Doch das hätte er nicht sagen sollen, meine Angst verliehte mir ungeahnte Kräfte. Innerhalb einer Viertelsekunde verwandelte sich diese Angst in unmittelbare Wut und genau das gleiche passierte, wie damals. Mein Blut pulsierte, genau im Rhythmus mit dem pulsieren des Stabes. Ich wusste was das bedeutete, dann konnte er Adieu sagen. Doch leider konnte ich es nicht mehr aufhalten, wenn es so weit war. Die Aura veränderte sich und ich sah nur noch rot. Mit einer ruckartigen Bewegung stieß ich ihn von mir runter und ging langsamen Schrittes auf ihn zu. Mein Kopf war gebeugt und meine Augen verdeckt. Er bekam Panik und versuchte die Tür zu erreichen, doch fehlgeschlagen. Ich war jetzt auch viel schneller! Bevor er die Tür erreicht hatte, schnellte ich hervor und schlug ihn mit dem Stab zu Boden. Angst, reine Angst konnte ich in seinem Gesicht sehen, ich musste wirklich einen verrückten Eindruck abgegeben haben.

Ich verzog mein Gesicht zu einem hässlichen Grinsen, während Kanshenki schnell sein Schwert in meine Taille stieß. Er war ja so dumm! Jetzt würde sich das Blatt drehen. Er wich angstvoll zurück, als er sah, dass ich immer noch lachte jedoch konnte er nicht aufstehen und er versuchte sich wie eine verschreckte Maus rückwärts davon zu kriechen.

Mit der Hand umfasste ich den Griff des Schwertes und zog es mit einem kräftigen Ruck aus meiner Seite. Schnell war ich bei ihm und wollte das Schwert in seine Brust stoßen, als er es mit bloßen Händen abfing. Nun standen wir uns Auge in Auge gegenüber und das Schwert war nur einige Millimeter von seiner Brust entfernt. Ich konnte seine Anstrengung fühlen und ich verstärkte meinen Druck, doch genau in dem Moment flog das Schwert zur Seite und Sesshoumaru stand vor meiner Nase.

"Halt...dich...hier....raus"

Wutentbrannt schlug ich nach ihm, doch er wich meinem Schlag schon zum x-ten mal aus. Das machte mich noch wütender und ich wusste, dass ich jetzt gegen ihn antreten musste. Mittlerweile konnte ich schon gar nicht mehr überblicken was ich tat, auch wenn ich es nicht wollte, es war geradezu so als ob mich eine andere Macht trieb. Mit einem lauten Schrei ging ich auf Sessy los und wollte ihn mit meinem Stab aufspießen, doch ich bekam einen heftigen Schlag ins Gesicht und ich flog auf den Boden und schlitterte bis fast hin zur Wand. Dort blieb ich dann erschöpft liegen. Meine Kräfte

waren aufgebraucht und ich war noch dazu verwundet und das nicht gerade wenig und leicht.

Schritte kamen immer näher, doch es waren weder die von Kanshenki noch von Sessy, da sie viel schneller und leichtfüßiger erklangen.

°Rin°

Ich spürte einen Stich im ganzen Körper, anscheinend wehrte sich mein Körper gegen die Verwandlung zu meinem normalen Ich.

Rin kam mit Tränen in den Augen angelaufen und schmiss sich mir um den Hals. Ein rasender Schmerz breitete sich in meinem ganzen Körper aus und ich sank erschöpft und schon fast blind vor Schmerzen gegen die Wand. Stark keuchend richtete ich mich wieder auf um Rins Umarmung zu erwidern. Sie hatte mich endlich gerettet! Ich wäre in dem anderen Zustand sonst zu Grunde gegangen. Doch was war die Ursache dafür? Ich hatte mich zwar nicht in eine Dämonin verwandelt doch die Aura hatte sich wieder verändert, woran lag das nur?

Ich sah Kanshenki immer noch am Boden sitzend, ehe er mich ängstlich anblickte und zu seinem Schwert stürmte. Was hatte ich angerichtet? Ich konnte mich nur schemenhaft daran erinnern.

"Rin bring mich bitte zum Wasserfall"

Sie nickte ängstlich und half mir mühsam auf die Beine. Mit der einen Hälfte des Körpers stützte ich mich ein wenig auf sie und wir kamen nur schwerfällig voran. Zweimal fiel ich um und Blut tropfte auf den Boden.

"Aika, dir geht es nicht gut, soll ich Sesshoumaru-sama bitten dich hinzubringen?"

"Nein....nicht..nötig...schaff das schon"

Wir waren endlich angekommen und ich bückte mich über den Fluss ehe mir schwarz vor Augen wurde und ich kopfüber ins Wasser flog.

Ein lauter Schrei von Rin, ehe sie zu mir rannte um meine Hand zu fassen. Ich hatte keine Kraft mehr, Luftblasen entstiegen meinem Mund und mir wurde schrecklich übel. Die arme Rin, sie versuchte verzweifelt mich hochzuziehen, aber es gelang ihr nicht. Immer mehr Schwärze umhüllte meine Sinne. Und Luftmangel machte sich jetzt bemerkbar, doch ich konnte nichts tun, das war das Ende, endgültig! Ich wollte dem ganzen ein schnelles Ende bereiten und atmete Wasser ein. Alles verschwand und die Schwärze ebenso.

Bei Rin:

"Sesshoumaru-sama, helft mir, helfe Aika"

Ich hörte Schritte, die immer näher kamen und ein leichtes Keuchen war zu hören. Das war nie und nimmer Sesshoumaru-sama.

Plötzlich stand ein schwarzhaariges Mädchen vor der Tür und rannte schnell auf mich zu und half mir Aika aus dem Wasser zu ziehen.

Jetzt kam Sesshoumaru, endlich!

Doch warum knurrte er so bedrohlich? Irgendwie machte mir alles Angst, ich verstand gar nichts.

"Aika, oh verdammt nein! Ihr seid auch unfähig auf sie aufzupassen, wenn Aika tot ist, dann bist du schuld!"

Sesshoumaru-sama rannte auf das schwarzhaarige Mädchen zu und packte sie am Kragen. Doch sie sah ihn nur wütend an und brüllte ihn mit Tränen in den Augen an.

"Das könnt ihr auch noch später machen, Aika ist vielleicht schon tot, nur weil ihr mich daran hindert sie wiederzubeleben"

Das hatte anscheinend gewirkt, er ließ sie abrupt los und sie versuchte Aika durch Mund zu Mundbeatmung wiederzubeleben, doch sie regte sich nicht und war kreidebleich im Gesicht.

"Aika, lass mich nicht im Stich, mach die Augen auf bitte"

Ich konnte sehen, dass sie weinte und das nicht wenig. Immer und immer wieder versuchte sie Aika wiederzubeleben doch es half nichts, ich wollte ihr helfen und rannte zu ihr, doch ich stolperte kurz davor und fiel auf Cleo, die wiederum auf Aika flog.

"Tschuldigung, es tut mir wirklich leid, ich wollte....Aika"

Sie spuckte Wasser und übergab sich beinahe, so heftig prustete sie es aus sich heraus.

Bei Aika:

"Bin ich tot?"

"Hey Cleo, bist du auch schon gestorben, was für ein Wunder"

Kurz darauf bekam ich eine gescheuert direkt von Cleo. Verdutzt hielt ich mir die gerötete Wange und starrte sie fassungslos an. Mir fehlten die Worte.

"Du bist echt bescheuert, weißt du was für Sorgen ich mich um dich gemacht habe?"

Kurz darauf warf sie sich in meine Arme und weinte nur.

"Es tut mir so verdammt leid Aika, alles ich bin nur deinetwegen hergekommen, Kazuri hat mir gesagt, dass du schwer verwundet bist und sieh dich an....du siehst aus wie ein geschlachtetes Schwein"

Ich konnte gar nichts mehr sagen, ich war in dem Moment einfach nur glücklich und umarmte Cleo ganz langsam. Sie war extra wegen mir ins Mittelalter gekommen. Ich war ihr nun gar nicht mehr böse, im Gegenteil, ich war ihr verdammt dankbar!

"Ist...schon gut ich bin dir nicht mehr böse...ich frag mich allerdings wie Sess dich hierher gelassen hat ohne dass du verwundet worden bist"

Auf einmal fing sie an zu grinsen und sie wischte sich schnell die Tränen aus den Augen.

"Er hat mich nicht hier hergelassen, bin durch das Fenster dort unten irgendwo eingestiegen, aber er hat es leider bemerkt und so konnte ich dich nicht früher aus dem Wasser ziehen"

"Ich erklär dir alles in Ruhe aber später, du musst unbedingt verarztet werden, du blutest aus allen Ecken, was ist passiert?"

"Später Cleo"

Ich fühlte mich überhaupt nicht gut, mir war total übel, mein Kopf dröhnte furchtbar und ich hatte furchtbare Unterleibsbeschwerden. Ich hatte ja meine Tage, aber normalerweise machten sie mir nie Probleme, doch ich glaubte zu wissen wo diesmal das Problem lag. Der Schlag in mein Bauch hatte mir nicht gut getan, vielleicht war sogar etwas verletzt gewesen. Ich legte mich auf die Seite und krümmte mich.

Die Schmerzen waren verdammt stark und kalter Schweiß lief meinen ganzen Körper hinunter.

"Aika, geht es dir wirklich gut?"

Ich schüttelte erschöpft den Kopf und krümmte mich noch mehr. Das war ja kaum auszuhalten, so stark waren die Schmerzen.

"Was ist denn, sag doch was, du...hast doch nicht etwa deine T...."

"Doch verdammt, ahhhh"

"Ach du Schande, was soll ich tun?"

"Hol Medikamente, bitte"

"Ist gut, mach ich, beeil mich auch"

Und schon war sie verschwunden. Sessy stand da und hatte die ganze Zeit die Szene beobachtet bis er sich dazu entschloss mich vorsichtig hochzuheben und auf mein Zimmer zu tragen. Überall stach mich etwas, ich hatte noch etliche Glassplitter in meinem Körper.

Wir waren da und er legte mich auf mein Bett und setzte sich daneben.

"Halt still"

"Ahhhh, ich ahhh"

Ich wand mich die ganze Zeit und versuchte nicht wegzutreten, denn die ganze Zeit kam die Schwärze vor meine Augen. Immer mehr Schweiß brach aus und ich atmete unregelmäßig und schwer.

Plötzlich wurde ich flach auf meinen Rücken gedreht und er gab mir eine Flüssigkeit, die übel roch und dazu noch furchtbar bitter war. Bis ich mich versah, fing Sess schon an, mir die Glassplitter aus dem Körper zu ziehen. Es waren doch mehr als ich gedacht hatte. Das schlimmere war, dass es nicht gerade ohne Schmerzen war. Ich lag still da und ließ mir das ganze ohne einzigen Mucks übergehen. Plötzlich fing Sessy an das Thema zu ergreifen.

"Was war los?"

"Wie?"

"Du hast dich nicht ohne Grund verwandelt"

"Ich dachte du warst die ganze Zeit da"

Ich wollte das so sarkastisch wie möglich wiedergeben, er war die ganze Zeit da gewesen und hat alles ohne einen Mucks von sich zu geben angesehen und wenn's brenzlich wird, dann haut er ab.

"Ich war für kurze Zeit abwesend"

"Nun das hat auch gereicht"

Ich wurde unsanft nach vorne gerissen und am Kragen gepackt, heute war er aber schlecht drauf, ich meine das hatte ich schon in der Früh bemerkt aber seine Stimmung war schon unter dem Nullpunkt.

Desinteressiert sah ich ihn an und wollte abwarten was er tun würde. Die Masche mit dem 'schau mir in die Augen Kleines' zog bei mir nicht mehr. Er starrte mich aber immer noch an und keiner wollte als erstes dem Anderen entgegen. Nun gut, ich gab nach, schließlich hatte er mir schon wieder das Leben gerettet und mir ein Schmerzmittel verabreicht obwohl ich ihn nicht darum gebeten hatte.

"Ich glaube du weißt die Antwort schon längst"

"Er hat dich also wirklich umbringen wollen?"

"Ich sagte doch das du es schon bereits weißt"

Ich fuhr mir mit der Hand durchs Haar und verstruwelte sie ein wenig, das ließ mich immer ein wenig mysteriös wirken. Er ließ mich aber immer noch nicht los und das war es was mich jetzt ein wenig kratzte.

"Kannst du mich jetzt bitte loslassen?"

"Nein"

Er zog mich an sich, sodass mein Kopf auf seiner Schulter lag und in seinen Haaren vergraben war. Mein Herz schlug in dem Moment so laut, dass ich mir sicher war, dass er es gehört und gespürt haben musste. Was sollte denn das? Und warum schlug mein Herz so heftig? Zum Glück sah er mein Gesicht nicht, es würde sich von einer Tomate wahrscheinlich nicht mehr unterscheiden können.

"W-was soll....denn das"

"Halt still"

Ich vernahm ein leises Ritzen und mein Rücken wurde entblößt. Hilfe, was sollte das? Ich wollte mich losreißen, doch er hielt mich entschieden fest. Auf einmal spürte ich ein arges Stechen in meinem Rücken und etwas scharfes wurde herausgezogen. Blut lief meinen Rücken hinab. Es steckt ein Splitter in meinem Rücken? Warum hatte ich das nicht gespürt? Nun legte Sess mir einen Verband um.

"Du hast mir noch nicht alles über dich erzählt"

Ich seufzte, genau da lag der Hase im Pfeffer. Ich wusste ja selber nicht wie das ganze ablief. Meine Aufgabe war es ja nur die Kette vor fremde Hände zu bewahren und meine Identität nicht zu verraten. Doch auf einmal hielt ich inne.

°Moment mal, woher konnten die ganzen Youkais, die mich angegriffen hatten wer ich war? Ich hatte ihren Anführer doch schon umgebracht, also konnte er es ihnen gar nicht gesagt haben! Oh nein, das würde bedeuten er hat mich angelogen und mittlerweile wird es schon so sein, dass alle die mir Schaden wollen genau über mich bescheid wissen. Aika du hast es mal wieder geschafft°

Auf einmal fiel mir ein, dass Kanshenki auch ein komisches Zeichen auf seinem Oberarm trug, ich sah es zuvor nur ganz kurz, als sich der Wirbelsturm gelegt hatte aber es war unverkennbar gewesen. Sollte das heißen er spielte uns die ganze Zeit was vor?

"Senpai, habt ihr das Zeichen von Kanshenki auf seinem Oberarm gesehen?"

Er sah mich nur ausdruckslos an, auf einmal bemerkte ich dass ich immer noch sehr nahe an Sesshoumaru dran saß und wich gleich gehörig zurück. Zu meinem Erstaunen gab er mir zwar keine Antwort aber fing an meinen Kampfanzug an der rechten Schulter runterzustreifen. Erschrocken über diese Reaktion schlug ich ihm die Hand weg und sprang entsetzt von meinem Bett, hoffentlich würde Cleo bald kommen.

Gerade wollte ich die Türklinke runterdrücken und weglaufen, als ich merkte dass sie nicht aufging. Ich drehte mich hastig um und sah Sess direkt vor meiner Nase stehen. In Panik schrie ich auf und lief zum Fenster. Er spielte mit mir, eine andere Erklärung fiel mir nicht ein, denn er hätte mich locker im Laufen abfangen können.

"Wenn ihr mir zu nahe kommt dann springe ich....ich meins verdammt ernst"

Doch das hinderte ihn nicht, er ging zielstrebig und mit kaltem Gesicht auf mich zu, das Unheil verkündete. Gut wie er wollte, ich würde springen, bevor ich mich von jemanden begripschen ließ. Mit dem Rücken zu ihm stellte ich mich auf die Fensterbank und wollte zum Sprung ansetzen als ich an den Schultern gepackt und heruntergerissen wurde.

"Aua du tust mir weh, was willst du überhaupt, lass mich los"

"Dreh dich um"

"Was hast du vor?"

"Egal was ich vorgehabt hätte, du könntest mich sowieso nicht aufhalten, du kannst es dir aussuchen, entweder mit oder ohne Gewalt"

Ich schaute ihn angstvoll an und presste mich gegen die Wand. Der Typ war nicht mehr ganz sauber. Aber irgendetwas sagte mir dass ich keine Angst zu haben brauchte. War es das was man das Gewissen nannte? Also schön, er hatte ja recht, ausrichten konnte ich gegen ihn sowieso nichts. Das beste wäre, mich meinem Schicksal zu fügen und mich umzudrehen....

Tada, ein neuer Teil, sorry dass es so lange gedauert hat, aber die Schule und dann gab

es ja noch ein kleines Problem wegen der Diskette, tut mir echt leid, ich hoffe ihr bleibt mir weiterhin treu. Bis denne

Aoko_